



PROCESS AUTOMATION

Freelance 2019

Bediener-Handbuch

Archiv Browser





PROCESS AUTOMATION

Freelance 2019

Bediener-Handbuch

Archiv Browser

Dokumentennummer: 3BDD012601-111

Revision: A

Veröffentlichung: Februar 2019

Hinweis

Dieses Dokument enthält Informationen über ABB Produkte und kann außerdem Beschreibungen von Normen bzw. Verweise auf Normen enthalten, die allgemein für ABB Produkte relevant sind. Das Vorliegen solcher Beschreibungen von Normen bzw. von Verweisen auf Normen bedeutet nicht, dass alle in diesem Dokument genannten ABB Produkte sämtliche Merkmale der jeweils beschriebenen oder genannten Norm unterstützen. Informationen zu den einzelnen Merkmalen, die ein bestimmtes ABB Produkt unterstützt, finden Sie in der jeweiligen Produktspezifikation des betreffenden ABB Produkts.

ABB verfügt u. U. über Patente oder anhängige Patentanmeldungen zum Schutz der Rechte des geistigen Eigentums an den in diesem Dokument genannten ABB Produkten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und sollten nicht als eine Verpflichtung von ABB gesehen werden. ABB übernimmt keine Verantwortung für irgendwelche Fehler, die in diesem Dokument auftreten können.

Die in diesem Dokument beschriebenen oder genannten Produkte sind so realisiert, dass sie zuschaltbar sind und Informationen und Daten über ein sicheres Netzwerk übermitteln. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des System-/Produkteigentümers, eine sichere Verbindung zwischen dem Produkt und dem Systemnetzwerk und/oder anderen ggf. angebundenen Netzwerken bereitzustellen und dauerhaft aufrechtzuerhalten.

Die System-/Produkteigentümer sind verpflichtet, angemessene Vorkehrungen (u. a. Installation von Firewalls, Anwendung von Maßnahmen zur Authentifizierung, Verschlüsselung von Daten, Installation von Virenschutzprogrammen) zu treffen, um das System sowie die zugehörigen Produkte und Netzwerke vor Sicherheitslücken, unberechtigtem Zugriff, Störungen, Eingriffen, Verlusten und/oder Diebstahl von Daten oder Informationen zu schützen.

ABB überprüft das ordnungsgemäße Funktionieren der freigegebenen Produkte und Aktualisierungen. Dennoch sind letztendlich die System-/Produkteigentümer dafür verantwortlich, dass Systemaktualisierungen (u. a. Code-Änderungen, Änderungen an Konfigurationsdateien, Updates oder Patches der Software von Drittanbietern, Austausch von Hardware) mit den eingeführten Sicherheitsmaßnahmen kompatibel sind. Die System-/Produkteigentümer müssen verifizieren, dass das System und die zugehörigen Produkte in der Umgebung, in der sie implementiert sind, erwartungsgemäß funktionieren.

ABB haftet nicht für unmittelbare, mittelbare, konkrete, beiläufig entstandene oder Folgeschäden irgendeiner Art, die durch die Verwendung dieses Dokuments entstanden sind. Ebenso wenig haftet ABB für beiläufig entstandene oder Folgeschäden, die durch die Verwendung von in diesem Dokument beschriebener Software oder Hardware entstanden sind.

Weder dieses Dokument noch Teile davon dürfen ohne schriftliche Zustimmung von ABB reproduziert oder kopiert werden, der Inhalt darf nicht an eine dritte Partei weitergegeben werden, ebenfalls darf er nicht für unzulässige Zwecke genutzt werden.

Die in diesem Dokument beschriebene Software und Hardware unterliegt einer Lizenz und darf nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbestimmungen genutzt, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der EMV-Richtlinie 2014/30/EU und der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU.

Marken

Alle Urheberrechte sowie Rechte an eingetragenen Marken und Warenzeichen liegen bei ihren jeweiligen Eigentümern.

Copyright © 2019 by ABB.

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zu diesem Handbuch

Vorsicht-, Achtung-, Information- und Tipp-Symbole	7
Terminologie	8
Typographische Konventionen	8

1 Archive Browser

1.1 Archive Browser– Allgemeine Beschreibung	11
1.1.1 Archive Browser starten	11
1.1.2 Voraussetzungen für den Datenempfang über FTP-Export	11
1.1.3 Menüstruktur Archive Browser	14
1.1.4 Aufrufen des Archivmanagers	15
1.2 Anzeigen von Archiven	15
1.2.1 Trendarchive	15
1.2.2 Trend Optionen	18
1.2.3 Signalfolgeprotokolle SFP1/SFPN	20
1.2.4 Betriebsprotokolle BPR	20
1.3 Bearbeiten von Dateien	21
1.3.1 Dateien öffnen	22
1.3.2 Dateien schließen	22
1.3.3 Exportieren	22
1.3.4 Dateien löschen	23
1.4 Allgemeine Einstellungen	23
1.4.1 Suchpfad	23
1.4.2 Spaltenbreite	24
1.5 Fenstereinstellungen	24
1.5.1 Trend-Hardcopy	25
1.5.2 Überlappend	25

1.5.3 Untereinander25

1.5.4 Nebeneinander26

1.5.5 Symbole anordnen26

1.5.6 Alle schließen26

1.5.7 Dateimanager aktualisieren27

1.5.8 Liste der geöffneten Fenster27

Stichwortverzeichnis

Hinweise zu diesem Handbuch

Vorsicht-, Achtung-, Information- und Tipp-Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Hinweise verwendet, um für die Sicherheit relevante und andere wichtige Informationen hervorzuheben: **Vorsicht**, **Achtung** und **Information**. Daneben existieren **Tipps**, um auf dem Leser nützliche Hinweise zu geben. Die zugehörigen Symbole haben folgende Bedeutung:



Stromschlag-Symbol: Weist auf Gefahren durch *Stromschlag* hin.



Vorsicht-Symbol: Weist auf Gefahren hin, die zu *Personenschäden* führen können.



Achtung-Symbol: Weist auf wichtige Informationen oder Warnungen in Zusammenhang mit dem im Text erläuterten Thema hin. Kann auf Gefahren hinweisen, die zu *Software-Datenverfälschungen* oder *Sachschäden* führen können.



Informations-Symbol: Weist den Leser auf wichtige Fakten und Voraussetzungen hin.



Tipp-Symbol: Weist auf Ratschläge hin, z.B. zum Projektentwurf oder zur Nutzung einer bestimmten Funktion.

Obwohl die mit **Vorsicht** bezeichneten Gefahren auf mögliche Personenschäden hinweisen und die mit **Achtung** bezeichneten Gefahren auf mögliche Sachschäden hinweisen, beachten Sie, dass die Benutzung beschädigter Ausrüstung zu Personenschäden, d.h. zu Verletzungen und auch zum Tode führen kann. Beachten Sie daher unbedingt die mit **Vorsicht** und **Achtung** gekennzeichneten Hinweise.

Terminologie

Das Glossar enthält Bezeichnungen und Abkürzungen, die ABB-spezifisch sind oder deren Gebrauch bzw. Definition von den in der Industrie üblichen Gepflogenheiten abweicht. Bitte machen Sie sich damit vertraut. Das Glossar finden Sie am Ende des *Engineering-Handbuchs Freelance Operations*.

Typographische Konventionen

Zur Unterscheidung der verschiedenen Textelemente dienen in diesem Dokument die folgenden Konventionen:

- Für die Bezeichnung von Tasten werden Großbuchstaben verwendet, wenn diese auf der Tastatur benannt sind. Beispiel: Drücken Sie die ENTER-Taste.
- Drücken Sie STRG+C bedeutet, dass Sie die STRG-Taste gedrückt halten müssen, während Sie die Taste C drücken (in diesem Fall heißt das z.B., dass ein angewähltes Objekt kopiert wird).
- Drücken Sie **ESC, E, C** bedeutet, dass Sie die angegebenen Tasten nacheinander in der angegebenen Reihenfolge drücken müssen.
- Die Bezeichnungen von Schaltflächen bzw. Buttons werden fett hervorgehoben. Beispiel: Drücken Sie **OK**.
- Die Bezeichnungen von Menüs und Menüeinträgen werden fett dargestellt. Beispiel: das **Datei**-Menü.
 - Die folgende Darstellung wird für Menüaktionen verwendet:
MenüName > MenüEintrag > UnterMenüEintrag
Beispiel: Wählen Sie **Datei** > **Neu** > **Typ**
 - Das **Start**-Menü bezeichnet immer das **Start**-Menü auf der Windows-Taskleiste.

- Eingabeaufforderungen und Systemmeldungen werden in der Schriftart Courier dargestellt; Eingabe und Antworten des Anwenders werden in der Schriftart Courier fett dargestellt.

Wenn Sie z. B. eine Eingabe machen, die außerhalb des zulässigen Wertebereichs liegt, wird die folgende Meldung angezeigt:

Der eingegebene Wert ist ungültig. Der Wert muss zwischen 0 und 300 liegen.

Oder Sie werden aufgefordert, die Zeichenfolge TIC132 in ein Feld einzugeben. Die Zeichenfolge wird wie folgt in der Prozedur dargestellt:

TIC132

Variablennamen werden mit Kleinbuchstaben dargestellt.

sequence name

1 Archive Browser

1.1 Archive Browser– Allgemeine Beschreibung

Freelance Archive Browser ist ein separates Zusatzprogram für das Freelance-System und erfordert eine Lizenz.

Archive Browser dient dazu, archivierte Trends und Protokolle ohne Freelance-Leitstationen einzusehen. Die Daten können in grafischer Form oder als Datentabelle dargestellt werden. Die grafische Darstellung der Trends kann frei skaliert werden, um bestimmte vergangene Prozessereignisse besser beurteilen zu können. Außerdem ist es möglich, die Daten in ein ASCII-Format zu konvertieren, um diese Daten anderen Programmen, z.B. Datenbanken oder Tabellenkalkulationen, zugänglich zu machen.

Je nach der Konfiguration in Freelance Engineering erfolgt die Übertragung der Archivdateien von der jeweiligen Leitstation entweder automatisch, manuell oder ereignisgesteuert. Wird Freelance Archive Browser auf einem PC installiert, lassen sich die auf den Leitstationen archivierten Dateien an diesen PC übertragen.

1.1.1 Archive Browser starten



Windows 7:

Start > Alle Programme > ABB > Freelance <version> > Archive Browser

Windows 10:

Start > ABB > Archive Browser

1.1.2 Voraussetzungen für den Datenempfang über FTP-Export

Der PC, der die Archive empfangen soll, muss eine Netz-Kommunikationsverbindung zum PC mit Freelance Operations haben. Für weitere Informationen zur Installation und Konfiguration von FTP-Servern siehe auch Handbuch ***Einführung – Getting Started***. Der FTP-Export wird im Parametrierdialog der Trendbilder oder Protokolle in der jeweiligen Leitstation konfiguriert.

Die Station wird durch die Angabe der IP-Adresse des Zielrechners bestimmt, z. B. „172.16.1.24“. Sollen die Archivdateien in ein Verzeichnis kopiert werden, muss hier der vollständige Verzeichnisname angegeben werden.

In der Parametrierung des Trendbildes oder des Protokolls muss lediglich eine Backslash\ eingegeben werden, möglicherweise gefolgt von der Angabe der restlichen Pfadverzweigung. Beispielsweise kann der Pfad C:\ARCHIV\STATION1\SFP für den Zielrechner bedeuten, dass er alle eingehenden Archive zum voreingestellten Pfad C:\ARCHIV umleitet und das ankommende Archiv die Pfadinformation \STATION1\SFP beisteuert.



Zu beachten ist, dass der Zielrechner bei der Datenübertragung für die Weiterverarbeitung der Dateien verantwortlich ist. Die kopierte Datei ist nur temporär und wird mit dem nächsten Export des entsprechenden Archivs wieder überschrieben.



Der Zielpfad zur Archivablage in der Zielstation muss vorhanden sein und darf nicht schreibgeschützt sein.

Bei der Einstellung FTP Export-Datei wird die Exportdatei einmal in dem unter dem Zielpfad angegebenen Dateinamen gespeichert. Beispiel: STATION1\SFP\SFP_FERTIGUNG. Diese Datei wird bei jedem Export überschrieben. Pfad und Dateiname dürfen insgesamt eine Zeichenlänge von 100 Zeichen haben.

Bei der Einstellung Verzeichnis [8.3] werden die Exportdateien im DOS-Format übertragen - z. B. zu einem PC mit Windows Betriebssystem und aktiviertem FTP-Server. Der Dateiname entspricht dem Exportdatum im Format 'JMMTTSSm.mss', z. B. 70528162.320.



Der Dateiname enthält keine Informationen über den Archivtyp. Wählen Sie einen Pfadnamen, der später leicht wiedererkennbar ist.

Bei der Einstellung Verzeichnis werden die Exportdateien in dem unter Zielpfad angegebenen Verzeichnis mit ihrem ursprünglichen Namen (aus Parametermaske 1) gespeichert. Zusätzlich folgt diesem Namen - getrennt durch einen Punkt - das Exportdatum im Format '.JMMTTSSmmss'.

Beispiel: SFP_FERTIGUNG.970528162320.

Pfad und Dateiname dürfen insgesamt eine Zeichenlänge von 100 Zeichen haben.

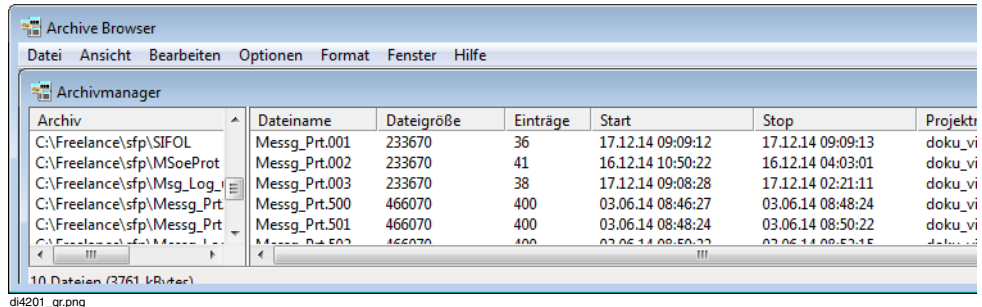
Der Benutzername und das Passwort müssen einem gültigen Benutzer der Zielstation entsprechen (siehe Windows Benutzer-Manager).

1.1.3 Menüstruktur Archive Browser

Datei	Öffnen	Fenster	Trend-Hardcopy
	Abbrechen		Überlappend
	Exportieren		Untereinander
	Verschieben		Nebeneinander
	Kopieren		Symbole anordnen
	Löschen		Alle schließen
	Beenden		Aktualisieren F5
Ansicht	Archivmanager	Hilfe	Inhalt F1
			Suchen
			Info ...
Bearbeiten	Gehe zu		
Optionen	Defaultansicht Liste/Trend		
	Umschalten Trend-Liste		
	Trend Optionen		
	Suchpfad		
	Spaltenbreite		
	Archivmanager		
Format	Spalte	Einblenden	
		Ausblenden	
		Alles einblenden	
		Defaultwerte lesen	
	Definieren		

1.1.4 Aufrufen des Archivmanagers

Nach dem Aufrufen des Archive Browsers wird der Archivmanager mit den verfügbaren bzw. im angegebenen Pfad gefundenen Archivdateien angezeigt. Siehe auch [Suchpfad](#) auf Seite 23.



In der linken Fensterhälfte werden die Verzeichnisse mit den verfügbaren Dateien angezeigt. Angezeigt werden nur Archive, die entsprechend dem eingestellten Suchpfad gefunden werden.

In der rechten Fensterhälfte werden die Versionen der Archive dargestellt, die eingesehen werden können.

1.2 Anzeigen von Archiven

1.2.1 Trendarchive



> Archiv in der rechten Spalte anwählen > **Doppelklick** linke Maustaste

Für die Protokoll- und Trendarchive ist die Tabellendarstellung vorgewählt. Trends lassen sich auch als Kurvendarstellung anzeigen.



> **Optionen** > Umschalten Trend - Liste

Durch Anwahl dieses Menüpunktes wird die Darstellung des aktuell angewählten Archivs verändert. Ein erneutes Anwählen ändert erneut die Darstellung.

Die aktuelle Einstellung gilt nur für Fenster, die neu geöffnet werden. Alle bereits geöffneten Fenster verbleiben in ihrer Darstellung.

Tabellendarstellung

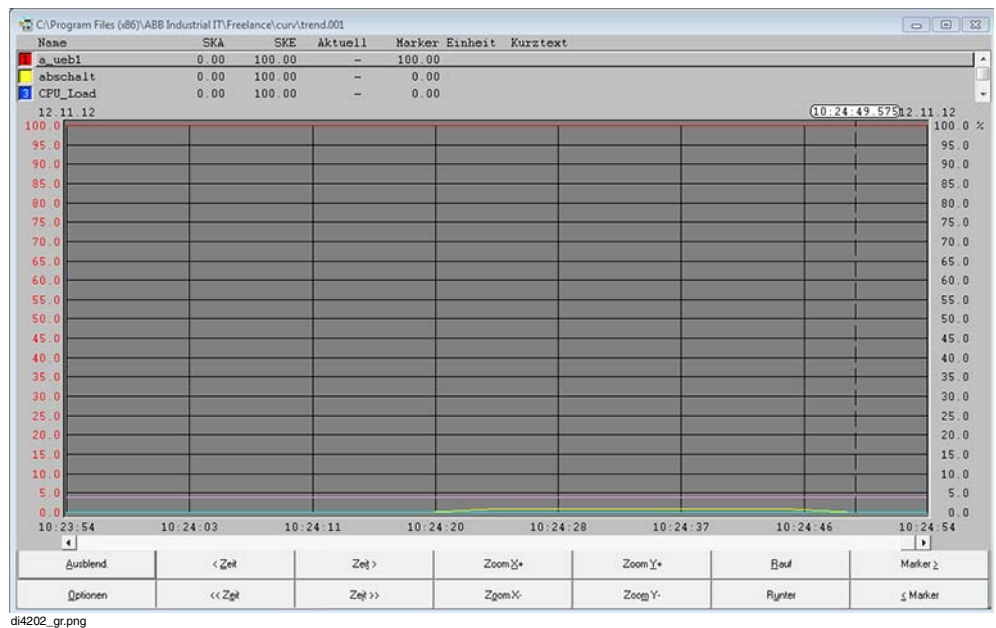
0	1	2	3	4	5	6	7
Rec: Status	Time	a_uebl [REAL]	abschalt [CPU_Load	cu_regel [anzm_etc [schrift [I
0:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
1:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
2:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
3:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
4:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
5:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
6:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
7:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
8:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
9:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	0
10:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
11:	DT#2012-11-	100.0	TRUE	0	0.0000	0.0000	4
12:	DT#2012-11-	100.0	TRUE	0	0.0000	0.0000	4
13:	DT#2012-11-	100.0	TRUE	0	0.0000	0.0000	4
14:	DT#2012-11-	100.0	TRUE	0	0.0000	0.0000	4
15:	DT#2012-11-	100.0	TRUE	0	0.0000	0.0000	4
16:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
17:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
18:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
19:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
20:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
21:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
22:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
23:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
24:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
25:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
26:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
27:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
28:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
29:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
30:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4
31:	DT#2012-11-	100.0	FALSE	0	0.0000	0.0000	4

In der Tabellendarstellung eines Trends werden folgende Einträge dargestellt:

- Nummer und Status des Datensatzes,
- Zeitstempel der erfassten Variablen im Format DT (Date & Time),,
- Werte der max. 6 Variablen.

Trenddarstellung

Über die Rollbalken kann der gewünschte Ausschnitt des Archivs angefahren werden. Bei der grafischen Darstellung lässt sich außerdem die Skalierung ändern.



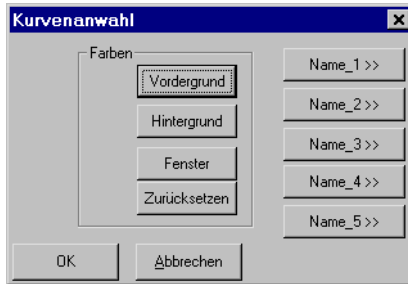
Über die oberen Namensfelder lassen sich die einzelnen Trends anwählen. Bei einem angewählten Trend erscheint das Namensfeld hervorgehoben und die Skalierung in der jeweiligen Trendfarbe. Die Darstellung des angewählten Trends lässt sich über die unteren Schaltflächen ändern.

- ZoomX+ Der Zeitabstand pro Raster wird verkleinert.
- ZoomX- Der Zeitabstand pro Raster wird vergrößert.
- ZoomY+ Die Skalierung der Y-Achse wird verkleinert.
- ZoomY- Die Skalierung der Y-Achse wird vergrößert.

1.2.2 Trend Optionen



> Optionen > Trend Optionen



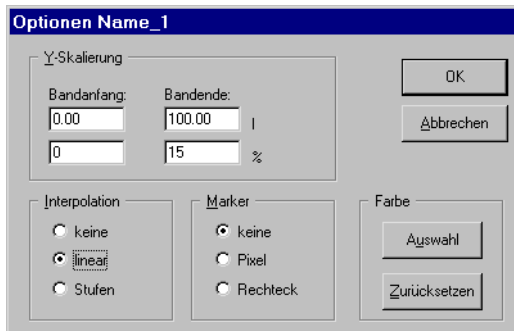
di4207gr.bmp

Farben

Die Farben im Grafikfenster lassen sich über die Button **Vordergrund**, **Hintergrund** und **Fenster** festlegen. **Zurücksetzen** setzt die Farben wieder auf ihren ursprünglichen Wert zurück.

Name_1..6

Diese Button sind mit den tatsächlichen Variablennamen bezeichnet. Die Anzahl entspricht der im Archiv enthaltenen Variablen. Bei Anwahl wird an der Y-Achse die Skalierung der angewählten Variablen eingeblendet.



di4208gr.bmp

In dieser Maske kann kanalweise die Skalierung der Y-Achse erfolgen. Ferner kann die Darstellungsform beeinflusst werden.

Y-Skalierung Mit Bandanfang und Bandende kann die Skalierung der Y-Achse für diesen Trend geändert werden. Mit **Bandanfang %** und

Bandende % wird die Position von Bandanfang und Bandende auf der Y-Achse zwischen 0% und 100% festgelegt.



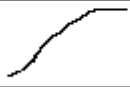

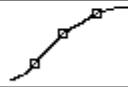


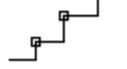


Der Bandanfang muss immer kleiner sein als das Bandende. Das gilt auch für Bandanfang % und Bandende %. Die Prozentwerte können auch kleiner 0% oder größer 100% sein. In diesen Fällen wird der Teil des Trends, der nicht innerhalb der 0% - 100% liegt, als gestrichelte Linie oberhalb 100% bzw. unterhalb 0% dargestellt.

Bandanfang und Bandende müssen als REAL-Zahlen eingegeben werden. Der Wertebereich liegt zwischen 0.0 und ± 999999999.9 .

Die Prozentwerte für Bandanfang und Bandende müssen als INTEGER-Zahlen eingegeben werden. Der Wertebereich liegt zwischen 0 und $\pm 5000\%$.

Interpolation Es kann zwischen *keine*, *linear* und *Stufen* gewählt werden.

Interpolation	Marker		
	keine	Punkt	Rechteck
keine	unsichtbar		
linear			
Treppen			

di0559gr.bmp

Marker Es kann *keine*, *Pixel* oder *Rechteck* eingestellt werden.

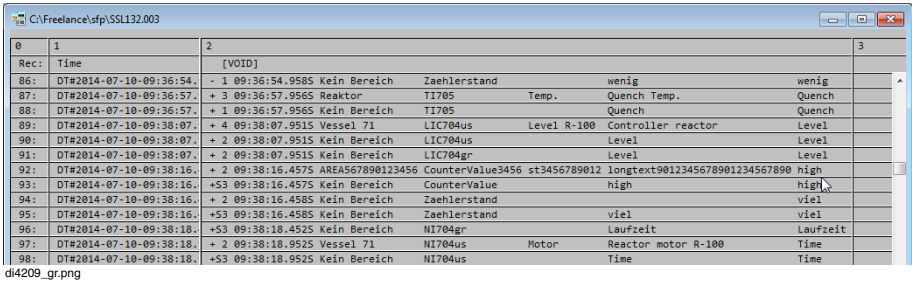
Wird bei der Interpolation und bei Marker jeweils *keine* angegeben, ist der Trend nicht sichtbar!

Farbe Die Farbe für die Darstellung des Trends und die Beschriftung der Y-Achse kann mit **Auswahl** festgelegt werden. Mit **Zurücksetzen** kann man die Standardfarbe einstellen.

Für weitere Informationen siehe **Bediener-Handbuch Freelance Operations , Trendbild.**

1.2.3 Signalfolgeprotokolle SFP1/SFPN

Signalfolgeprotokolle sind im Allgemeinen im folgenden Verzeichnis zu finden: <FreelanceData>\sfp. Durch Doppelklick auf die entsprechende Datei wird ein Fenster geöffnet, das den Inhalt des Archivs anzeigt.



0	1	2	3
Rec:	Time	[VOID]	
86:	DT#2014-07-10-09:36:54.	- 1 09:36:54.958S Kein Bereich	Zaehlerstand wenig
87:	DT#2014-07-10-09:36:57.	+ 3 09:36:57.956S Reaktor	T1705 Temp. Quench
88:	DT#2014-07-10-09:36:57.	+ 1 09:36:57.956S Kein Bereich	T1705 Quench
89:	DT#2014-07-10-09:38:07.	+ 4 09:38:07.951S Vessel 71	LIC704us Level R-100
90:	DT#2014-07-10-09:38:07.	+ 2 09:38:07.951S Kein Bereich	LIC704us Level
91:	DT#2014-07-10-09:38:07.	+ 2 09:38:07.951S Kein Bereich	LIC704gr Level
92:	DT#2014-07-10-09:38:16.	+ 2 09:38:16.457S AREA567890123456	CounterValue3456 st3456789012
93:	DT#2014-07-10-09:38:16.	+S3 09:38:16.457S Kein Bereich	CounterValue high
94:	DT#2014-07-10-09:38:16.	+ 2 09:38:16.458S Kein Bereich	Zaehlerstand viel
95:	DT#2014-07-10-09:38:16.	+S3 09:38:16.458S Kein Bereich	Zaehlerstand viel
96:	DT#2014-07-10-09:38:18.	+S3 09:38:18.452S Kein Bereich	NI704gr Laufzeit
97:	DT#2014-07-10-09:38:18.	+ 2 09:38:18.952S Vessel 71	NI704us Motor Reactor motor R-100
98:	DT#2014-07-10-09:38:18.	+S3 09:38:18.952S Kein Bereich	NI704us Time

Die Tabelle beinhaltet folgende Einträge:

- Nummer und Status des Datensatzes
- Zeitstempel der erfassten Variablen im Format DT (Date & Time)
- Meldungsinhalt (formatabhängig)

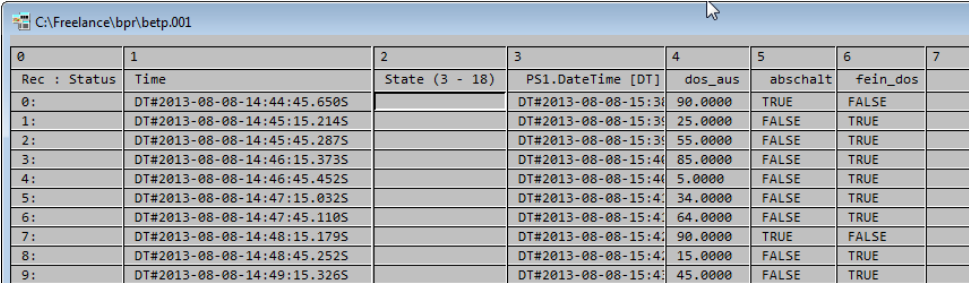
Zwischen den Zeitmarken befinden sich die Einträge für die verschiedenen Ereignisse. Die Festlegung, welches Ereignis in welchem Format dargestellt wird, wird mit der Konfigurierung getroffen. Für Prozessmeldungen, Systemmeldungen, Bedieneingriffe und Protokollereignisse gibt es spezielle Formate. Für weitere Informationen siehe *Bediener-Handbuch Freelance Operations, Protokolle*.



Ein Anzeigen in grafischer Form ist nicht möglich.

1.2.4 Betriebsprotokolle BPR

Betriebsprotokolle sind im Allgemeinen im folgenden Verzeichnis zu finden: <FreelanceData>\bpr. Durch Doppelklick auf die entsprechende Datei wird ein Fenster geöffnet, das den Inhalt des Archivs anzeigt.



0	1	2	3	4	5	6	7
Rec	Status	Time	State (3 - 18)	PS1.DateTime [DT]	dos_aus	abschalt	fein_dos
0:		DT#2013-08-08-14:44:45.650S		DT#2013-08-08-15:3	90.0000	TRUE	FALSE
1:		DT#2013-08-08-14:45:15.214S		DT#2013-08-08-15:3	25.0000	FALSE	TRUE
2:		DT#2013-08-08-14:45:45.287S		DT#2013-08-08-15:3	55.0000	FALSE	TRUE
3:		DT#2013-08-08-14:46:15.373S		DT#2013-08-08-15:4	85.0000	FALSE	TRUE
4:		DT#2013-08-08-14:46:45.452S		DT#2013-08-08-15:4	5.0000	FALSE	TRUE
5:		DT#2013-08-08-14:47:15.032S		DT#2013-08-08-15:4	34.0000	FALSE	TRUE
6:		DT#2013-08-08-14:47:45.110S		DT#2013-08-08-15:4	64.0000	FALSE	TRUE
7:		DT#2013-08-08-14:48:15.179S		DT#2013-08-08-15:4	90.0000	TRUE	FALSE
8:		DT#2013-08-08-14:48:45.252S		DT#2013-08-08-15:4	15.0000	FALSE	TRUE
9:		DT#2013-08-08-14:49:15.326S		DT#2013-08-08-15:4	45.0000	FALSE	TRUE

Die Tabelle beinhaltet folgende Einträge:

- Nummer und Status des Datensatzes,
- Zeitstempel der erfassten Variablen im Format DT (Date & Time),,
- Status
- Variablennamen der max. 200 Variablen,
- Tabelle der erfassten Werte der Variablen

Siehe auch ***Bediener-Handbuch Freelance Operations, Protokolle***

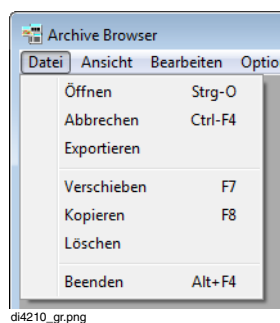


Ein Anzeigen in grafischer Form ist nicht möglich.

1.3 Bearbeiten von Dateien



> Datei



1.3.1 Dateien öffnen



> Datei > Öffnen

Auswahl einer Archivdatei, die geöffnet werden soll. Standardmäßig werden die Archive im Freelance-Verzeichnis abgelegt unter

\curv	für Trenddateien
\ucurv	für benutzerdefinierte Trenddateien
\bpr	für Betriebsprotokoll-Dateien
\sap	für Störablaufprotokoll-Dateien
\sfp	für Signalfolgeprotokoll-Dateien

1.3.2 Dateien schließen



> Datei > Schließen

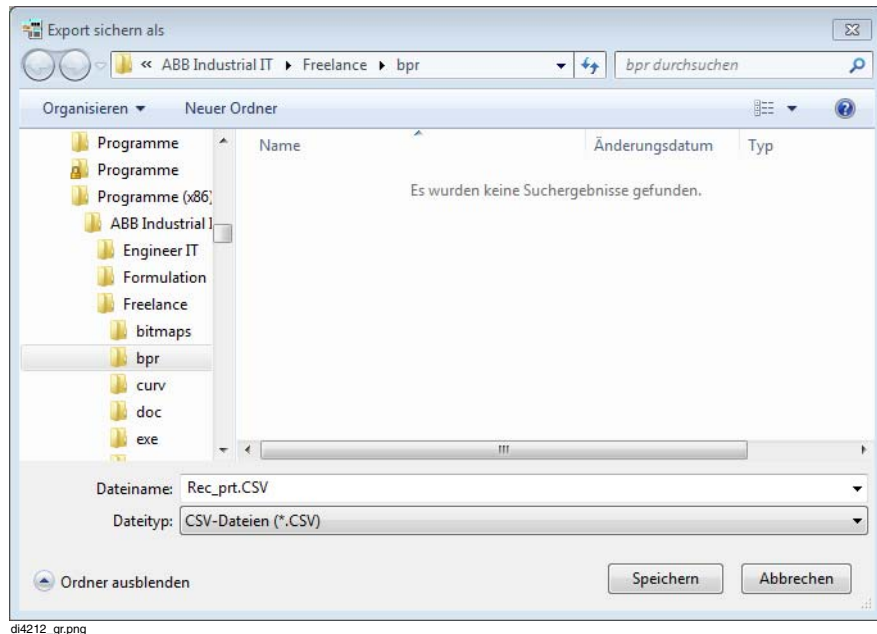
Das angewählte Fenster wird geschlossen.

1.3.3 Exportieren



> Datei > Export

Der Inhalt der Archivdatei kann in das ASCII-Format (.CSV) konvertiert werden. Die so erhaltene Datei kann in anderen Datenbank- bzw. Tabellenprogrammen eingelesen werden.



1.3.4 Dateien löschen



> Datei > Löschen

Die im Dateimanager angewählte Archivdatei wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

1.4 Allgemeine Einstellungen

1.4.1 Suchpfad



> Optionen > Suchpfad

Es können die Pfade für den Archivmanager eingetragen werden. Der Archivmanager durchsucht alle eingetragenen Pfade nach gültigen Archivdateien und stellt die

verfügbaren Dateien in seiner Tabelle zur Verfügung. Die Einträge der Pfade werden durch ein Semikolon getrennt.



di4214_gr.png

1.4.2 Spaltenbreite



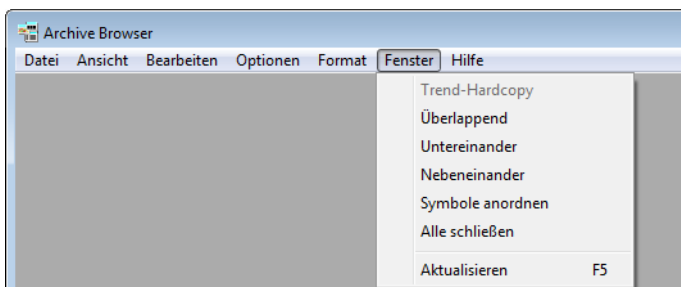
> Optionen > Spaltenbreite

Die Spaltenbreite der angewählten, in Tabellenform dargestellten Archivdatei kann geändert werden. Die einzelnen Werte werden durch ein Semikolon getrennt.

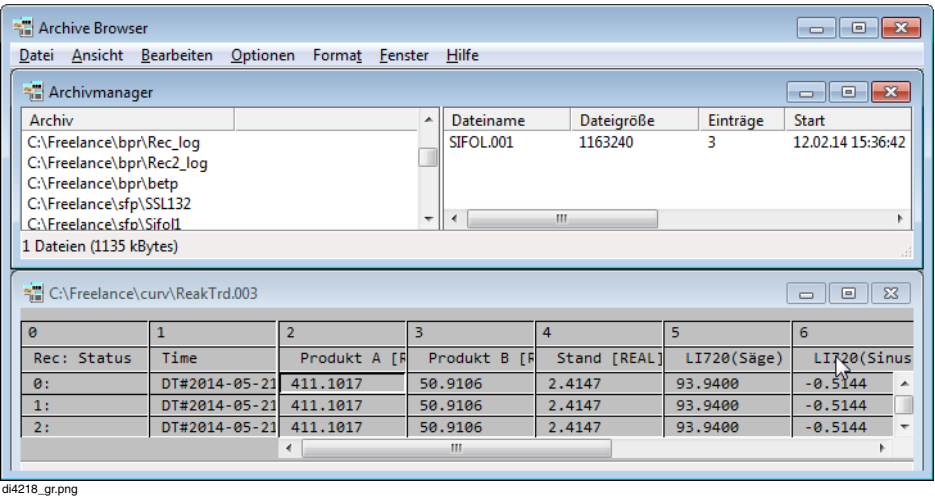


di4215gr.bmp

1.5 Fenstereinstellungen



di4216_gr.png



1.5.4 Nebeneinander



> Fenster > Nebeneinander

Alle eingblendeten Fenster werden nebeneinander angezeigt.

1.5.5 Symbole anordnen



> Fenster > Symbole anordnen

Wurden zuvor Fenster zu Symbolen verkleinert, werden die Symbole angeordnet.

1.5.6 Alle schließen



> Fenster > Alle schließen

Alle geöffneten Fenster werden geschlossen.

1.5.7 Dateimanager aktualisieren



> Fenster > Dateimanager aktualisieren

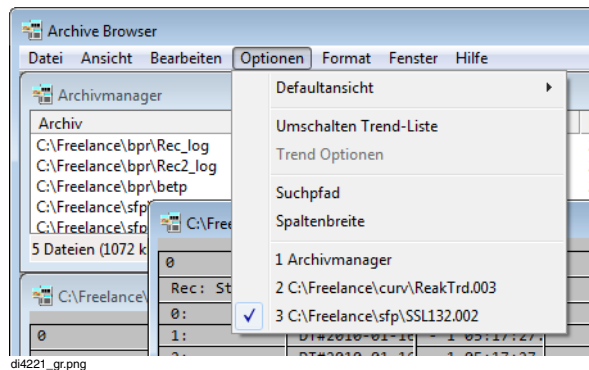
Der angezeigte Inhalt des Dateimanagers wird erneut aufgebaut, d.h. die Dateien in den Archivverzeichnissen werden neu eingelesen.

1.5.8 Liste der geöffneten Fenster



> Optionen

Unter dem Menüpunkt **Optionen** werden die Namen der Dateien in den geöffneten Fenstern aufgelistet. So lässt sich bei mehreren geöffneten Fenstern eines durch Anklicken des entsprechenden Archivs gezielt in den Vordergrund holen.



Stichwortverzeichnis

A

Anzeigen von Archiven	
Signalfolgeprotokolle SFP1/SFPN	20
Tabellendarstellung	16
Trend Optionen	18
Trenddarstellung	16
Archive Browser	
Allgemeine Beschreibung	11
Allgemeine Einstellungen	23
Anzeigen von Archiven	15
Archivmanager	15
Bearbeiten von Dateien	21
Fenstereinstellungen	24
FTP-Export	11
Menüstruktur	14
Start	11

F

Fenstereinstellungen	
Dateimanager aktualisieren	27
Liste der geöffneten Fenster	27
Nebeneinander	26
Symbole anordnen	26
Überlappend	25
Untereinander	25



www.abb.com/freelance
www.abb.com/controlsystems

Technische Änderungen der Produkte sowie Änderungen im Inhalt dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen sind die jeweils vereinbarten Beschaffenheiten maßgebend. ABB übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Gegenständen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung seines Inhaltes - auch von Teilen - ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch ABB verboten. Die Rechte an allen anderen Warenzeichen oder Marken liegen beim jeweiligen Inhaber.

Copyright © 2019 ABB.

3BDD012601-111 A